

# Herzlich willkommen in Tourrettes sur Loup

## 1 Circuit visite / Visit Tour

- Artisanat d'Art / Workshops
- Boutique cadeaux / Crafts
- Panorama / point de vue
- Navette gratuite / Free shuttle

### 1 Der Aquädukt der Mühle (XIX. Jh) Rue de la Bourgade.

Dieser Aquädukt überquert in einem einzigen Bogen die alte Strasse von Vence nach Grasse. Ein bedeutendes Gefälle kompensiert die geringe Wassermenge und trieb das grosse Eisenrad der Ölmühle an, das sich heute noch an seinem Platz befindet. Zwei andere Mühlen weiter unterhalb, von denen nur noch die Wohnhäuser bestehen, zeugen von der Wichtigkeit, die man der Einnahmequelle aus Olivenöl im 19. Jahrhundert beimass.

Nicht vergessen : den herrlichen Blick auf Tourrettes, das von Schluchten umgeben ist, welche die Verteidigung erleichterten



### 2 Das Waschhaus (1900) Place de la Fontaine

Das Waschhaus ist in eine Felsenhöhle gebaut. Es wird von einer Quelle gespeist. Als es 1900 gebaut wurde, befand es sich neben der Fontäne, der Tränke und einem offenem Bassin, leichter zugänglich als heute.

### 3 Die Kapelle Saint-Jean (1959) Route de Saint-Jean

Die Besonderheit dieser Kapelle ist ihre Innendekoration, das Werk von Ralph Soupault. Er ist der Autor der Fresken, die in naïvem Stil Szenen aus dem alten und neuen Testament mit dem Leben und der Landschaft von Tourrettes verknüpfen. Diese Kapelle ist den

Bürgern von Tourrettes heilig, weil dort ihre Einwohner (die Vorfahren) und ihr tägliches Leben dargestellt sind, wie zum Beispiel die Veilchenernte.

### 4 Das Haus der Kunst und der Traditionen Eröffnung 2007

Die Kultur der Veilchen, die am Ende des 19. Jh begann, ist mit dem Aufschwung der

Parfumerie in Grasse verbunden und wird noch heute von einigen Tourretter Familien fortgeführt. Das Veilchenfest findet jedes Jahr Anfang März statt.

### 5 Die Kirche Saint-Grégoire (XII. – XVI. – XIX. Jh) Place de la Liberation

Die Kirche wurde 1551 am Standort einer romanischen Kirche aus dem

XII. Jh. errichtet, deren Stil und Baumaterialien übernommen wurden. Der Stil des heutigen Eingangs ist ein Gemisch aus Romanik und Renaissance. Die Kirche wurde 1861 umgebaut. Die Südseite wird von einer Sonnenuhr geschmückt. Im Innern der Kirche befindet sich der sogenannte Altar des Merkur, ein aus Kalkstein gemeisselter Steinblock aus dem III. Jh.

Ein Tryptik, Öl auf Holz, in der Tradition des XV. Jh. gemalt, zeigt Saint Antoine umgeben von Saint Pancrace und Saint Claude. Es ist dem Stil der Bréa sehr ähnlich.

### 6 La Porte Est Place de la Libération

Dieses grosse bürgerliche Gebäude bewacht eines der Stadttore und es könnte einen der ersten mittelalterlichen Türme einschliessen. Es ist am Eingang der Grand'Rue gebaut, die zum Schloss führt. Die Überreste einer Zugbrücke oder eines Fallgatters bestehen auch noch.

Ein zweites Stadttor im Westen führt in den Ortskern. Zwischen den beiden Toren liegt „La Barbacane“, ein alter Stadtgraben;

### 7 Le Portail Neuf Rue du Portail Neuf

Man verlässt das Dorf durch das Südportal, der Weg führt über eine römische Brücke, geht weiter unter dem Viadukt hindurch, der teilweise im 2. Weltkrieg 1944 zerstört wurde und endet am alten provencalischen Bahnhof. Der „Chemin de Ronde“ steigt wieder zum Dorf hinauf, das man an der Westseite durch die „Rue des Coustasses“ erreicht. Im Osten haben mehrere Erdbeben den Zugang unmöglich gemacht.

### 8 Die Stadtmauer (XV. Jh.) Grand'Rue und Ch. de Ronde

Die Grand'Rue bildete den zweiten

Verteidigungsring des Dorfes, er führt ums Schloss herum. Der erste Verteidigungsring war der Chemin de Ronde aus dem XVI. Jh. unterhalb des Dorfes.

### 9 Le Château (XII. – XV. – XIX. Jh.) Place M. Escalier

Im Jahre 1387 erhält Guichard de Villeneuve von der Familie der Villeneuve Tourrettes zum Lehen. 1430 lässt er das heutige Schloss erbauen, indem er den alten Wachturm aus dem XII. Jh. ausbaut. Es hat eine Grundfläche von 400m<sup>2</sup> und besteht aus 3 Etagen. Zerstört und wieder aufgebaut, dient es seit der Revolution und der Flucht des letzten der Villeneuve, César, als Rathaus. Das monumentale Treppenhaus stammt aus dem XVII. Jh. und wurde im XX. Jh. restauriert..

### 10 L'ancien Hospital (XVII. Jh.) Rue de l'Hôpital

Das alte Hôtel Dieu oder Hôpital Saint Jacques aus dem XVII. Jh. wurde noch bis 1936 benutzt.

### 11 L'Oratoire - La Table d'Orientation

Eine unverbaubare Aussicht auf die ganze Côte d'Azur mit einem Lageplan. Das Oratorium: Die restaurierten Bilder zeigen St Marc, den Retter des Dorfes, und auf der Südseite St Michel, den Schutzheiligen der Reisenden.

### 12 Das Uhrenportal (XII. – XVI. Jh) Place de la Libération

Dieses Stadttor, das im Mittelalter mehrmals umgebaut wurde, war lange Zeit der einzige Eingang in das befestigte Dorf, es führt in die Grand'Rue. Eine doppelte Absicherung versperrte den Eingang : Ein Tor und ein Fallgatter. Der Wachturm darüber wurde im 19. Jh. mit einer Uhr versehen

## Hier ein wenig Geschichte

Als ein zur Verteidigung gut geeigneter Ort, kannte Tourrettes sur Loupont 30 Jahrhunderte einer wechselvollen Geschichte. Zu Beginn des IX. Jahrhunderts vor Christi Geburt liessen sich hier keltisch-ligurische Stämme nieder. Die Römer kamen im III. Jahrhundert vor Christi Geburt und nennen die ansässigen Stämme „Néruis“ und den Ort „Turris Alta“, was mit „Ort mit erhöhter Observation“, zu übersetzen ist und was später zu Tourrettes wird. Von Beginn des V. Jahrhunderts an erleidet Tourrettes viele Invasionen der Babaren: Westgoten, Hunnen, Franken, Lombarden bis die Sarazenen kommen und Tourrettes befestigen. Sie bleiben bis 972. Mehrere mittelalterliche Überreste wie auch die Ortsnamenkunde zeugen von der mittelalterlichen Vergangenheit.

Die Ritter von Tourrettes werden 1144 mit Guillaume Amic von Tourrettes zum ersten Mal erwähnt. Wahrscheinlich handelte es sich um jüngere Mitglieder oder Vasallen der Sires von Grasse oder Vence. Die Lehnsherrn von Tourrettes erhalten die Ländereien von Tourrettes und erbauen eine Burg, die ihren Namen trägt. Infolge eines Konflikts zwischen dem Haus von Duras und dem Grafen der Provence, teilt Marie de Bretagne, die Mutter von Louis II de Provence, im Jahr 1387 Tourrettes-lès-Vence Guichard de Villeneuve zu. Bis zur Revolution ist die Geschichte von Tourrettes eng mit der Familie der Villeneuve verbunden. 1437 erbauen sie das noch bestehende Schloss, in das sie den alten Wachturm aus dem XI. Jahrhundert einbeziehen. Von 1463 an wird Tourrettes vom Unglück verfolgt: 70 Jahre lang wütet die Pest. Dann folgen die Religionskriege, der Krieg zwischen Österreich und England (1744-1748), der Sezessionskrieg Spaniens und die Revolution, als sich der letzte der Villeneuve, César, durch einen unterirdischen Gang aus dem Schloss flüchtet. Er wurde erkannt und 1793 in Ventimille hingerichtet. Das Schloss wird dann in ein Krankenhaus für die italienische Armee umgewandelt, bevor es als Staatseigentum verkauft und schliesslich zum Rathaus wird.

Bis zur Revolution hiess das Dorf „Tourrettes-lès-Vence“, 1894 wurde es zu „Tourrettes-sur-Loup“ als Hinweis auf den Fluss, der die Gemeinde begrenzt und damit die Gemeinde nicht mit „Tourrettes-Levens“ verwechselt werden kann. Der Ursprung des Namens „Loup“ kommt von der Tatsache, dass das Tal bekannt dafür war, von Wölfen bevölkert zu sein. In der Umgebung von Tourrettes gibt es viele Terrassen, die mit Wein, Weizen und unter anderem mit Linsen bepflanzt wurden, später dann mit Orangenbäumen (für die Blüten), Jasmin, Rosen und Veilchen, deren Blüten für die Parfümindustrie geerntet wurden. In unseren Tagen haben Agaven, Feigenkakteen und Pinienwälder die Oberhand gewonnen. Trotzdem gibt es noch Olivenhaine und auch die Kultur der Veilchen hat überlebt, die das Dorf zur „Cité de la Violette“ machen. Die Felsen, wie der im Westen des Dorfes, heissen „loves“ oder „lauves“, was vom Wort „dalle“ kommt und grosser Stein heisst.

Tourrettes bleibt ein beliebter Treffpunkt der Künstler. Die schöne Garance, der Mime Baptiste, Lacenaire, Frédéric Lemaître: alle Schauspieler der «Les enfants du Paradis» sind hier geboren. Während des 2. Weltkriegs lebt Jacques Prévert in einer Bastide etwas ausserhalb des Dorfes. 1942-1943 schreibt er das Szenario für diesen Film. Joseph Kosma an seiner Seite komponiert die Musik und Alexandre Trauner zeichnet das Dekor. So entstand dieses Meisterwerk des französischen Films bevor Marcel Carné den Film drehte. In neuerer Zeit haben Claude Lelouch, Guy Bedos ... unser Dorf als bevorzugten Aufenthaltsort gewählt.



OFFICE DE  
TOURISME

Office de Tourisme  
2, place de la Libération  
06140 Tourrettes sur Loup

Tél: 33 (0)4 93 24 18 93 - Fax : 33 (0)4 93 59 24 40

Courriel : [ot@tourrettessurloup.com](mailto:ot@tourrettessurloup.com)

Site Web : [www.tourrettessurloup.com](http://www.tourrettessurloup.com)

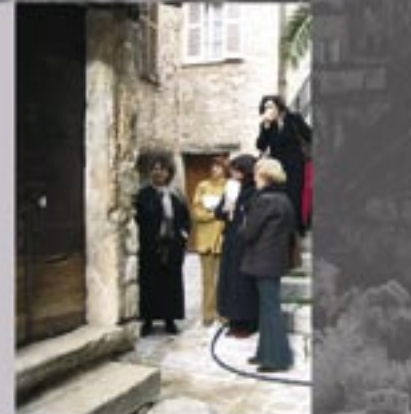


Ihr führer



Besuch  
der mittelalterlichen  
Altstadt

Tourrettes  
sur Loup



Eine mittelalterliche Stadt  
der Kunst und der Veilchen

Côte d'Azur